Beratung
Pflanzenbau und Umwelt

Obstfax 23/2023

02.08.2023

Allgemeine Informationen

Versuchsbesichtigung Obstanlage Breitenloo:
Die Besichtigung der Obstanlage Breitenloo mit Spezialvortrag zur Blattdüngern findet am Dienstag, 08.08.2023 um 19.00 Uhr statt. Weitere Infos finden Sie im Anhang.

Güttingertagung:
Am Samstag, 19.08.2023 um 09.30 Uhr findet die Güttingertagung statt. Im Anhang finden Sie den Flyer.

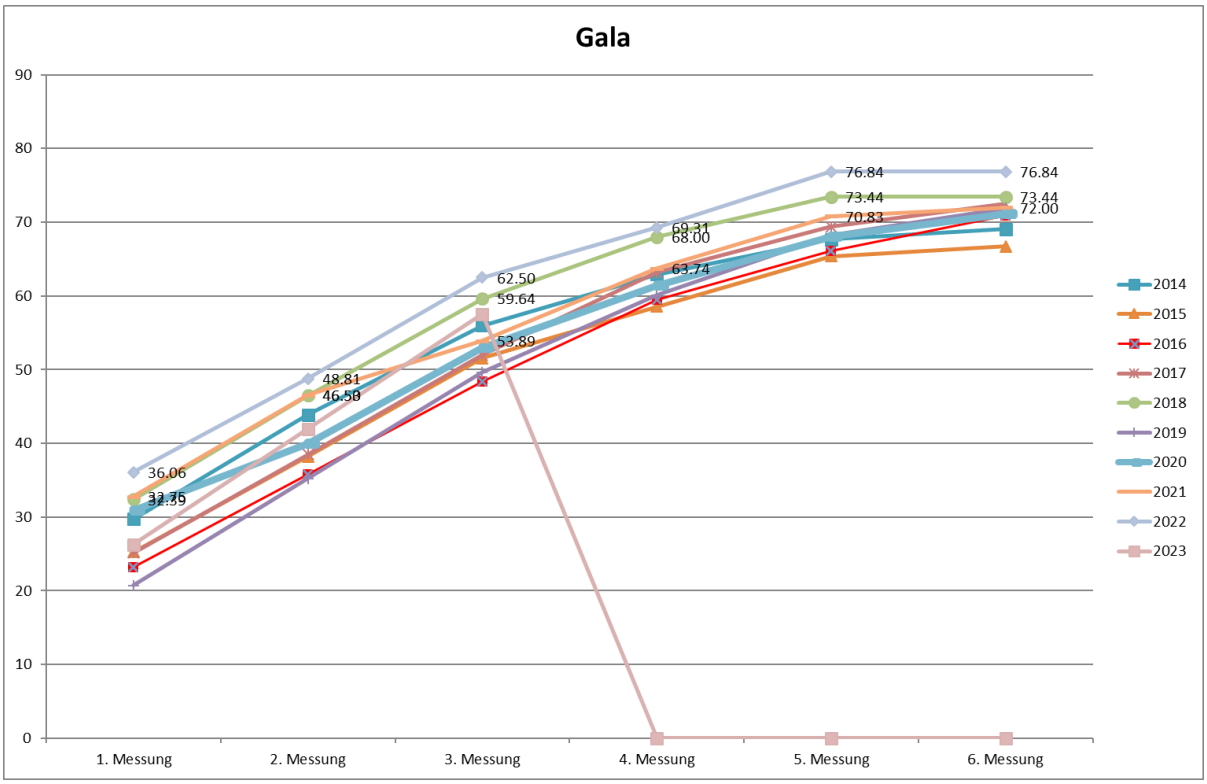
Wetter:
Es bleibt wechselhaftes Wetter mit Niederschlägen und Temperaturen um die 20°C prognostiziert. Die Niederschläge sind sicherlich für das Fruchtwachstum förderlich, erhöhen aber auch den Pilzinfektionsdruck.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Kernobst

Fruchtmessung:

Mittlerweile wurde die dritte Fruchtmessung gemacht und es zeigen sich wie erwartet schöne Fruchtgrössen. Rechnen wir das tägliche Fruchtwachstum hoch, sollte Gala nun ungefähr 65 mm, Golden ca. 63 mm und Braeburn ca. 57 mm gross sein.



Pilzkrankheiten / Abschlussbehandlungen
Weiterhin gilt bei Schorfbefall die Behandlungsintervalle einzuhalten und nach hohen Niederschlagsmengen den Schutzbelag zu erneuern um Spätschorf und Lagerschorf zu verhindern. Ebenfalls erinnern wir nochmals an die Abschlussbehandlungen, welche je nach eingesetztem Produkt bis spätestens 3 Wochen vor der Ernte ausgebracht werden müssen.

ÖLN:
Wichtig: *Beachten Sie die Einschränkungen des Abnehmers.*
Folgende Wirkstoffe stehen gegen Lagerkrankheiten zur Verfügung:

- Captan max. 10 Behandlungen pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist
- Folpet 3 Wochen Wartefrist
- Trifloxystrobin + Captan oder Folpet max. 1 Abschlussbehandlung und max. 4 Behandlungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Boscalid + Pyraclostrobin max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen pro Jahr mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behanldungen pro Jahr mit Strobilurinen, 3 Wochen Wartefrist
- Fluopyram max. 3 Behandlungen mit SDHI pro Jahr, 2 Wochen Wartefrist
- Fluopyram + Tebuconazole max. 2 Abschlussbehandlungen, max. 3 Behandlungen mit SDHI Produkten pro Jahr, max. 4 Behandlungen pro Jahr mit SSH Produkten pro Jahr, 3 Wochen Wartefrist
- Fludioxonil max. 2 Behandlungen pro Jahr, 8 Tage Wartefrist

BIO:

- Schwefelsaure Tonerde + Netzschwefel gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Lagerkrankheiten, Wartefrist 3 Wochen
- Kalium-Bicarbonat + Netzschwefel gegen Regenflecken, Schorf, Mehltau, Wartefrist 8 Tage
- Schwefelkalk gegen Schorf, Mehltau, Marssonina, Regenflecken, Lagerkrankheiten, Wartefrist 3 Wochen
- Aureobasidium pullulans, Laminarin haben Teilwirkung gegen Lagerkrankheiten und können 2-3 Wochen vor der Ernte eingesetzt werden, Wartefrist 3 Tage

Apfelwickler
Der Apfelwicklerflug der 2. Generation ist im Gange und es kommt zu Eiablagen. Behandlungen mit Granuloseviren in Parzellen, welche nicht verwirrt werden sind alle 6-8 Sonnentage zu wiederholen. Nach Niederschlägen > 20 mm, sollte die Behandlung ebenfalls wiederholt werden. Granuloseviren haben eine Wartefrist von einer Woche.

Baumwanzen

Allgemein kann gesagt werden, dass die Populationen der Marmorierten Baumwanze und der Rotbeinigen Baumwanze bis jetzt relativ klein sind. Wir beobachten, dass in Parzellen welche in den vergangenen Jahren Probleme mit der Rotbeinigen Baumwanze hatten, dieses Jahr weniger Befall haben. Es gibt allerdings leider lokal auch Parzellen in denen auch dieses Jahr Schäden auftreten. Es ist also ein etwas uneinheitliches Bild. Die Marmorierte Baumwanze trat in den vergangenen Jahren erst im August im grösseren Ausmass auf. Kontrollen sind also angezeigt. Bei vermehrtem Auftreten von Wanzen sind wir dankbar für Ihre Meldung. Wir beobachten die Situation weiter und halten Sie auf dem Laufenden.

Adulte Rotbeinige Baumwanze

Birnenpockenmilben

Bei starkem Befall durch Birnenpockenmilben (Schadschwelle 10 % befallene Triebe) sofort nach der Ernte im September mit 32 kg / ha Schwefel behandeln.

Steinobst

Cacacks Schöne

Vegetation:
Auch die Ernte der späten Kirschensorten ist nun vielerorts abgeschlossen. Die Zwetschgen befinden sich in der BBCH-Skala 81 (Beginn Fruchtreife) bis 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung).

Monilia
Unter Berücksichtigung der Wartefristen sind die reifenden Zwetschgen vor Fruchtmonilia schützen.

ÖLN:	BIO:
a) Strobilurine: Trifloxystrobin (Moon Sensation, Flint, Tega) dürfen in den Zwetschgen mit einer Wartefrist von 3 Wochen angewendet werden. b) Auch die SSH-Fungizide (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo, Moon Experience) in Kombination mit Captan oder Dithianon (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan) wirken gegen Fruchtmonilia. Auch hier gelten die Wartefristen von 3 Wochen. c) Fenpyrazamin (Prolectus) und Fenhexamid (Teldor) können mit Netzmittel gegen Fruchtmonilia in Kulturen ohne Abdeckung mit einer Wartefrist von 10 Tagen eingesetzt werden (unter Plastikfolie 3 Wochen).	Kaliumbicarbonatprodukte (Armicarb, Vitisan, GHEKKO) haben in Kombination mit Netzschwefel eine Teilwirkung gegen Monilia.

Pflaumenwickler
Der Flug der 2. Generation ist weiterhin im Gang. Wo eine zweite Behandlung nötig ist, kann diese nun ausgebracht werden (14 Tage nach der ersten Behandlung). Auch hier gilt natürlich, die Wartefristen einzuhalten. Um zusätzliche Rückstände auf den Früchten zu vermeiden, empfehlen wir zwei Behandlungen mit dem gleichen Wirkstoff.

ÖLN:
Für die Bekämpfung kommen die beiden Wirkstoffe Emamectinbenzoat (Affirm, Rapid, Atac) und Spinetoram (Zorro, gemäss Allgemeinverfügung, Achtung Auflagen beachten!) in Frage.

Kirschessigfliege (KEF):
Es gilt nach wie vor die Hygienemassnahmen einzuhalten. Bei starkem Befall kann mit Spritzungen unterstützt werden, um die nachfolgenden Sorten zu schützen.
Vor der Zwetschgenernte kann eine Behandlung Sinn machen, hier unbedingt die Wartefristen einhalten.

ÖLN:
Die Allgemeinverfügung bewilligt den Einsatz von Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol, Barritus Rex) gegen KEF. Die Wartefrist beträgt bei Zwetschgen 2 Wochen.

BIO:
Zur Bekämpfung der KEF kann laut Allgemeinverfügung Spinosad (Audienz, Elvis) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt eine Woche.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Müller Urs	058 345 85 10		Pflanzenschutz / Steinobst
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Di	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16		Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Stadler Katja	058 345 85 45		Unterricht, Steinobst
Stadler Patrick	058 345 85 41		Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen